

## PRESSEMITTEILUNG

Essen, 08.02.2019

### **CineScience: Der (trans-)kosmische Heimatfilm: verschiedene Lebenswelten und ersehnte Wirklichkeiten**

**Dienstag, 19. Februar 2019, 20.00 Uhr**  
**Filmstudio Glückauf**  
**Rüttenscheider Str. 2, 45128 Essen**

**Heimatgefühle. Bessere Zeiten. Diese können überall sein. Überall auf der Welt, in längst vergangenen oder womöglich noch kommenden Zeiten - und sogar Imaginationen von der Welt in Träumen und Phantasien können diese Sehnsuchtsorte sein. An diesem letzten CineScience-Abend zum Thema Heimatfilm möchten wir den Blick öffnen für eine andere Sichtweise auf Heimat, bei der die Grenzen zwischen Realität und Fiktion, zwischen Träumen des Tages und der Nacht, zwischen Ideologie und Utopie thematisiert und irritiert werden.**

#### **REFERENTEN**

Verena Keyzers, Kulturwissenschaftliches Institut Essen (KWI)  
Sebastian Sponheuer, Kulturwissenschaftliches Institut Essen (KWI)

#### **VERANSTALTER**

Eine Veranstaltung des Kulturwissenschaftlichen Instituts Essen (KWI) in Kooperation mit dem Filmstudio Glückauf, gefördert vom Verein zur Förderung des Kulturwissenschaftlichen Instituts und der Stiftung für Kulturwissenschaften

#### **TICKETS**

Karten erhältlich beim Filmstudio Glückauf unter 0201 – 439 366 33 oder an der Abendkasse. Eintritt: 5 Euro, ermäßigt 3 Euro.

#### **WEITERE INFORMATIONEN**

[Link zur Veranstaltung auf der KWI-Homepage](#)

#### PRESSEKONTAKTE

Helena Rose (KWI) | 0201 – 72 04 152 | [helena.rose@kwi-nrw.de](mailto:helena.rose@kwi-nrw.de)  
Miriam Wienhold (KWI) | 0201 – 72 04 152 | [miriam.wienhold@kwi-nrw.de](mailto:miriam.wienhold@kwi-nrw.de)  
[www.kulturwissenschaften.de](http://www.kulturwissenschaften.de)

## **Über „CineScience“:**

In der Reihe CineScience diskutieren Wissenschaftler\*innen des Kulturwissenschaftlichen Instituts Essen (KWI) seit 2011 soziale Phänomene anhand von Filmausschnitten jeden Genres und werfen einen wissenschaftlichen Blick auf die filmische Darstellung alltäglicher und weniger alltäglicher Aspekte menschlichen Zusammenlebens. Im Winter 2018/19 widmet sich die beliebte Reihe den unterschiedlichen Darstellungen von „Heimat“ im Film. Die ausgewählten Filme bilden Vielfalt und Veränderungen des Genres ab, von seinen Ursprüngen in der Blütezeit des Stummfilms bis in die Gegenwart, vom deutschsprachigen Heimatfilm der 1950er Jahre bis zu globalen Varianten.

## **Über das Kulturwissenschaftliche Institut Essen (KWI):**

Das Kulturwissenschaftliche Institut Essen (KWI) ist ein interdisziplinäres Forschungskolleg für Geistes- und Kulturwissenschaften in der Tradition internationaler Institutes for Advanced Study. Als interuniversitäres Kolleg der Ruhr-Universität Bochum, der Technischen Universität Dortmund und der Universität Duisburg-Essen arbeitet das Institut mit den Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern seiner Trägerhochschulen und mit weiteren Partnern in NRW und im In- und Ausland zusammen. Innerhalb des Ruhrgebiets bietet das KWI einen Ort, an dem die Erträge ambitionierter kulturwissenschaftlicher Forschung auch mit Interessierten aus der Stadt und der Region geteilt und diskutiert werden. Zukünftig stehen folgende Forschungsschwerpunkte im Mittelpunkt: Kulturwissenschaftliche Wissenschaftsforschung, Kultur- und Literatursoziologie, Wissenschaftskommunikation sowie ein „Lehr-Labor“. Fortgesetzt werden außerdem die Projekte in den Forschungsbereichen Partizipationskultur und Kommunikationskultur sowie Einzelprojekte.

[www.kulturwissenschaften.de](http://www.kulturwissenschaften.de)

## PRESSEKONTAKTE

Helena Rose (KWI) | 0201 – 72 04 152 | [helena.rose@kwi-nrw.de](mailto:helena.rose@kwi-nrw.de)  
Miriam Wienhold (KWI) | 0201 – 72 04 152 | [miriam.wienhold@kwi-nrw.de](mailto:miriam.wienhold@kwi-nrw.de)  
[www.kulturwissenschaften.de](http://www.kulturwissenschaften.de)